

03.08.2006 - 10:29 Uhr

## Aktuelle Ungarn-Publikationen:

Schweiz (ots) -

Spätsommerliches Radeln am Balaton -  
Mit neuer Gratis-Faltkarte kein Problem!

Flache Ufer, ein hügeliges Hinterland und vor allem ein über 200 Kilometer langer ausgebauter Fernradweg - das ist das Radlerparadies Balaton. Für Radurlauber am "Meer der Ungarn" und solche, die es werden wollen, hat das Ungarische Tourismusamt jetzt die dreisprachige (Deutsch, Englisch, Ungarisch) Faltkarte "Auf dem Zweirad um den Balaton" herausgegeben. Der praktische Helfer enthält Kurzbeschreibungen inklusive Top-Sehenswürdigkeiten von 13 unterschiedlichen Routen, die auf einer Landkarte der Balatonregion entsprechend ihrer Beschaffenheit (ausgebauter Radweg, asphaltierte Straße oder Feldweg) markiert sind. . Kostenfrei zu bestellen ist die farbige, dreisprachige (Deutsch, Englisch, Ungarisch) Karte unter der Gratis-Infotelefonnummer des Ungarischen Tourismusamtes 00 800 36 00 00 00 oder im Internet unter [www.ungarn-tourismus.ch](http://www.ungarn-tourismus.ch).

Hatte der Autoverkehr auf den Hauptstraßen rund um den Balaton Drahtesel-Enthusiasten noch vor wenigen Jahren davon abgehalten, den größten See Mitteleuropas mit den Rädern anzusteuern, so bietet der 2004 fertig gestellte neue Fernradweg Balatoni kerékpár körút rund um den See völlig neue Möglichkeiten. Am besten geeignet für Fahrradtouren sind die Monate Mai, Juni und September, wenn es angenehm warm, aber noch nicht, beziehungsweise nicht mehr zu heiß ist. Dabei lässt sich der Balatonradweg mit Abstechern und Besichtigungen bequem in vier bis sieben Tagen abfahren. Der rege Schiffs- und Fährverkehr auf dem See erleichtert besonders im Sommer Abkürzungen oder Varianten - problemlose Mitnahme von Rädern inbegriffen. Und auch Freizeitsportler kommen voll auf ihre Kosten, denn eine durchschnittliche Kondition ist durchaus ausreichend.

Attraktive Alternativrouten (je rund 90 Kilometer) führen ins Balatoner Oberland und das Káli-Becken rund um Tapolca, ein mittelschwerer Abstecher in abwechslungsreiches Gelände mit etappenweise Steigungen und Gefällstrecken. Eher flach oder mal sanft hügelig geht es dagegen beim Abstecher zum Kis-Balaton, dem Sumpfgebiet "Kleiner Balaton", zu.

Rückfragehinweis:

Ungarisches Tourismusamt Schweiz,  
Hegibachplatz/Minervastr. 149, CH-8032 Zürich  
[www.ungarn-tourismus.ch](http://www.ungarn-tourismus.ch),  
kostenloses Infotelefon nach Ungarn: 00800 36 000 000  
Kontakt für Presseanfragen:  
Sandra Szathmáry Bonyai, +41 43 818 51 13  
Photo-Download: [www.hungary.com](http://www.hungary.com)